

## Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Verwaltungsrats des Hessischen Rundfunks am 01.11.2019

1. Der Verwaltungsrat berät über die Ergebnisse der gemeinsamen Sitzung von Rundfunkrat und Verwaltungsrat am 25.10.2019 zu strategischen Zielsetzungen des hr. Es wird vereinbart, über die möglichen wirtschaftlichen Auswirkungen dann vertieft zu beraten, wenn die äußeren Rahmenbedingungen, etwa die KEF-Empfehlung für die kommende Beitragsperiode, einen Stand erreicht haben, der weitere Planungen ermöglicht.
2. Der Vorsitzende berichtet über die gemeinsame Sitzung der GVK mit der Konferenz der Gremienvorsitzenden der Landesmedienanstalten in München. Ein wichtiges Thema sei die Strategie zum Ausbau von DAB+ gewesen. Außerdem sei u.a. auch über die Initiativen gegen die Verbreitung von Hass im Internet gesprochen worden.
3. Der Verwaltungsrat informiert sich über den aktuellen Stand der Beratungen zum 22. KEF-Bericht und über die Strukturreform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks.
4. Der Intendant berichtet über die aktuelle Situation beim Sportrechteerwerb. Der Wettbewerb werde zunehmend schwieriger, so etwa auch durch die neuen Streaming-Anbieter, die sich regelmäßig über Live-Sportberichterstattung am Markt etablieren wollten. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk stehe daher vor der Situation, fast nur noch im Rahmen einer Sublizenzierung mitbieten zu können.
5. Der Verwaltungsrat lobt die wellen- und medienübergreifende Berichterstattung des hr über die aktuelle Making Van Gogh-Ausstellung im Frankfurter Städel Museum. Es sei heutzutage besonders wichtig, über die Nutzung der Bandbreite der verschiedenen Programme auch neue und junge Publikumsgruppen für Kulturthemen zu erreichen.
6. Der Verwaltungsrat berät über den Beteiligungsbericht 2018 des Hessischen Rundfunks und nimmt diesen zur Kenntnis.
7. Der Verwaltungsrat informiert sich über die Langzeit- und Sonderauswertungen 2019, Berichtsjahr 2018 und nimmt die ausführliche Vorlage zur Kenntnis.
8. Der Verwaltungsrat berät über die Aufstellung der Beschaffungen zwischen 30.000 und 100.000 € und nimmt die entsprechende Vorlage zur Kenntnis.
9. Der Verwaltungsrat informiert sich beim Leiter der Revision des hr über die durchgeführten Revisionsprüfungen des vergangenen Jahres.

gez. Armin Clauss